

orchester.ch

Verband Schweizerischer Berufsorchester
Association Suisse des Orchestres Professionnels
Associazione Svizzera delle Orchestre Professionali

Jahresbericht 2024/25

1. Juli 2024 bis 30. Juni 2025

3 Leitbild	>
4 Mitglieder Mitgliederorganisationen Delegierte	>
6 Vorstand Geschäftsstelle Mutationen	>
17 Vorwort	>
18 Vorstandstätigkeit	>
19 Vereinsaktivitäten	>
20 Projekte	>
31 Bericht des Präsidenten	>
34 Bericht der Geschäftsführerin	>
35 Mitgliedschaften	>
36 Dank	>
Impressionen: Symposium/Sommeranlass 2024, Luzern	>
Impressionen: Vermittlungsprojekt «zusammen – insieme – ensemble»	>

Abkürzungsverzeichnis

EOF – European Orchestra Forum
FIM – Fédération Internationale des Musiciens
KKL – Kultur- und Kongresszentrum Luzern
NJO – Netzwerk Junge Ohren
Pearle* – Performing Arts Employers Associations League Europe
PGM – Parlamentarische Gruppe Musik
SMR – Schweizerischer Musikrat
SMV – Schweizerischer Musikerverband

orchester.ch

Verband Schweizerischer Berufsorchester
Association Suisse des Orchestres Professionnels
Associazione Svizzera delle Orchestre Professionali
Postfach | 8021 Zürich 1
T +41 31 311 62 65 | info@orchester.ch

Leitbild

Wir vertreten die Interessen unserer Mitglieder in Bezug auf die Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben als Musikinstitution sowie auf ihre Tätigkeit als Orchesterträger und/oder Konzertveranstalter. Wir setzen uns ein für die Bewahrung von Berufsorchestern im heutigen Sinne und für deren Entwicklung zur Sicherstellung einer hochwertigen Orchesterkultur in unserem Land.

Als übergeordnete Aufgabe sehen wir es, eine zeitgemäße, zukunftsorientierte, alle Formen der heutigen Medien einbeziehende Vermittlung von Kulturwerten zu fördern, indem wir unsere Mitglieder darin unterstützen, Kunstformen im musikalischen Bereich zu bewahren, zu entwickeln und zu verbreiten. Wir tun dies, indem wir die Zusammenarbeit und die Solidarität unter den Mitgliedern fördern, die Koordination mit nationalen und internationalen Partnern unterstützen und für eine interdisziplinäre Vernetzung der professionellen Schweizer Orchesterlandschaft eintreten. Die Förderung einer umfassenden und allen Bevölkerungsschichten zugänglichen Musikerziehung ist uns ein besonderes Anliegen. Wir führen einen aktiven Diskurs in der schweizerischen und europäischen Kulturlandschaft und pflegen eine offene Kommunikation mit Kulturschaffenden, Kulturvermittlern, Medien und allen Gesellschaftsschichten.

Mitglieder | Mitgliederorganisationen | Delegierte

(Stand 30. Juni 2025)

argovia philharmonic

Simon Müller, Intendant

Sinfonieorchester Basel

Stiftung Sinfonieorchester Basel

Franziskus Theurillat, Orchesterdirektor

Berner Symphonieorchester

Bühnen Bern

Florian Scholz, Intendant | Axel Wieck, Orchestermanager

Sinfonie Orchester Biel Solothurn

Stiftung Theater und Orchester Biel Solothurn TOBS

Dieter Kaegi, Intendant | Amadeus Kausel-Kurz, Orchestermanager

L'Orchestre de Chambre de Genève OCG

Fondation de l'Orchestre de Chambre de Genève

Frédéric Steinbrüchel, Secrétaire général

Orchestra della Svizzera italiana

Fondazione per l'Orchestra della Svizzera italiana

Barbara Widmer, Direttore artistico | Samuel Flury, Direttore amministrativo

Orchestre de Chambre de Lausanne OCL

Fondation de l'Orchestre de Chambre de Lausanne

Dominique Meyer, Directeur exécutif | Julie Mestre, Directrice des Opérations

Lucerne Festival

Stiftung Lucerne Festival

Christiane Weber, Leiterin künstlerisches Büro/Management Lucerne Festival Orchestra

Danielle Gross, kaufmännische Leitung

Luzerner Sinfonieorchester

Trägerverein Luzerner Sinfonieorchester

Numa Bischof Ullmann, Intendant | Lasse Monska, Orchesterdisposition

Orchestre de la Suisse Romande OSR
Fondation de l'Orchestre de la Suisse Romande

Steve Roger, Directeur général | David Jaussi, Directeur administratif et financier

Sinfonieorchester St. Gallen
Genossenschaft Konzert und Theater St. Gallen
Carolin Bergmann, Orchester-Geschäftsführerin

Musikkollegium Winterthur
Verein Musikkollegium Winterthur
Sebastian Hazod, Direktor | Ulrich Amacher, Leitung künstlerisches Betriebsbüro

Philharmonia Zürich
Opernhaus Zürich AG
Heiner Madl, Orchesterdirektor | Marc Meyer, kaufmännischer Direktor

Zürcher Kammerorchester ZKO
Zürcher Kammerorchester Verein
Lena-Catharina Schneider, Geschäftsführung/künstlerische Leitung
Angela Sgura, Geschäftsführung, kaufmännische Leitung

Tonhalle-Orchester Zürich
Tonhalle-Gesellschaft Zürich
Ilona Schmiel, Intendantin | Ambros Bösch, Leiter Administration

Vorstand | Geschäftsstelle | Mutationen

Vorstand

Toni J. Krein, Präsident
Franziskus Theurillat, Vizepräsident
David Jaussi
Dieter Kaegi
Lena-Catharina Schneider

Rechnungsrevisoren

Andreas Frauenfelder, Gemeinde Weisslingen
Anton Stocker, Bühnen Bern

Ehrenpräsident

Jürg Keller, ehemals Tonhalle-Gesellschaft Zürich

Ehrenmitglieder

Eduard Benz, ehemals Stiftung Orchestergesellschaft Biel (†)
Jeannine Botteron, ehemals Stiftung Orchestergesellschaft Biel

Geschäftssitz

Bern

Geschäftsstelle

Nathalie Otth, Geschäftsführerin
Postfach
8021 Zürich 1

Mutationen

Im Oktober 2024 hat Florian Scheiber den Verband verlassen, da er aus beruflichen Gründen nach Deutschland übersiedelte. Damit endete zugleich seine langjährige Tätigkeit als Konzertdirektor des Sinfonieorchesters St. Gallen – eine Position, die er seit 2004 innehatte. Bereits seit September 2023 ist er in Deutschland als Orchesterdirektor am Theater und Orchester Heidelberg tätig. Wir danken Florian Scheiber für seine jahrelange Vorstandstätigkeit und die inspirierende und kollegiale Zusammenarbeit.

Zeitgleich legte auch Alexander Ponet zu unserem Bedauern seine Funktion als Geschäftsführer nieder, um eine neue und chancenreiche berufliche Herausforderung anzunehmen, zu welcher wir ihm viel Erfolg wünschen.



Symposium Sommeranlass 2024 Luzern

Your tool for video content creation of live classical music concerts

Thank you for attending
Jenssen & Sørensen
OnstageAI



OnstageAI

And now they are playing...

- We know who our cameras should show
 - Musicians, conductor, concert hall...
- We know when they should show them
 - Special moments of musical performance
- We do not know when is when
 - Every musical performance is slightly different
 - Solution: technology that compares live music and reference recordings in real time



Vision

Automation of anything dependent on the live sound



Microphone
Lavalier

Wireless

Bluetooth

USB

Wired

Optical

IR

RF

Antenna

Speaker

Microphone

Headphones

Keyboard

Mouse

Joystick

Gamepad

Microphone

$$\int_{\frac{\pi}{4}}^{\frac{\pi}{2}} x \cos 2x \, dx$$







A wide-angle photograph of a large audience seated in rows of black chairs, facing a stage. The room has white walls and a white ceiling with recessed lighting. A man in a dark suit stands on the stage, speaking into a microphone. A projection screen to his right displays three lines of text: www.lievenscheire.com, www.leavingshire.com, and www.lievenscheire.com/allinks.

www.lievenscheire.com

www.leavingshire.com

www.lievenscheire.com/allinks









Vorwort

«Zusammen – insieme – ensemble» dieses Motto und das dazugehörige Projekt beschäftigte den Verband und die am Vorhaben beteiligten Orchester seit etlichen Jahren. Einstmals als ein Orchesterfest geplant – alle Mitgliederorchester sollten sich an einem Ort in der Schweiz zu Konzerten zusammenfinden –, mutierte der Plan zu einer der Vermittlung zeitgenössischer Kompositionen gewidmeten, einwöchigen Konzertreihe im Mai 2025 an den jeweiligen Orten der zehn teilnehmenden Orchester. Das Besondere dabei war, dass die Entwicklung des Vorhabens in zahlreichen Workshops durch die Mitarbeitenden der entsprechenden Vermittlungsabteilungen gemeinsam erarbeitet wurde und auch zu einer engeren Zusammenarbeit einer Anzahl unserer Mitglieder führte. Und dies war nicht zuletzt einer der Beweggründe, die dem von uns initiierten Projekt zugrunde lagen.

Das Motto hat aus meiner Sicht aber auch eine über die Vermittlungsarbeit hinausgehende Bedeutung. Die Herausforderungen, denen sich Kulturinstitutionen, namentlich auch unsere Orchester, gegenübergestellt sehen, verlangen nach einem stärkeren Miteinander. Bei allen Unterschieden, allen örtlichen Besonderheiten und aller künstlerischer Vielfalt gewinnen Fragen zur Sicherstellung der Finanzierung, der Besucherentwicklung und ganz allgemein der Relevanz unserer Konzertkultur zunehmend an Bedeutung

Hier, scheint mir, ist Zusammenarbeit das Lösungswort für zahlreiche dieser schwierigen Aufgaben. Ich sehe es als eine der Hauptaufgaben für unseren Verband, dieses «zusammen – insieme – ensemble» in der Zukunft noch stärker in den Fokus zu rücken als bisher.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich im Berichtszeitraum zu sechs Vorstandssitzungen am:
26.8.2024, 11.10.2024, 28.11.2024, 23.1.2025, 2.4.2025, 23.6.2025

Neben den zahlreichen statutarisch bestimmten sowie von Mitgliedern und Vorstand eingebrachten allgemeinen Verbandsthemen konzentrierte sich die Vorstandstätigkeit auf folgende Bereiche:

- Die Vorbereitung und die Durchführung des Symposiums 2024 und die Planung der Ausgabe 2025 zum Thema «Spannungsfeld Kulturförderung – Institutionen und freie Szene im Dialog»
- Die Konkretisierung und die Umsetzung des Vermittlungsprojektes 2025 «zusammen – insieme – ensemble»
- Die Analyse des mit dem SMV bestehenden Tarifvertrags und gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe die Ausarbeitung eines Vorschlags zur Revision dieser Vereinbarung. Für die bevorstehenden Verhandlungen mit dem SMV wurde eine Verhandlungsdelegation gebildet.
- Die Überlegungen zum Wachstum des Verbandes. Erste Kontaktaufnahmen mit möglichen neuen Mitgliedern sind bereits erfolgt.
- Die Vorbereitung einer Statutenrevision.

Vereinsaktivitäten

Mitgliederaustausch

Ausser der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. Oktober 2024 trafen sich die Delegierten der Orchester an diesem Tag auch zu einer ausserordentlichen Sitzung auf Stufe der Intendantinnen und Direktoren.

Symposium/Sommeranlass

Das Symposium 2024 fand am 30. August in Luzern statt und widmete sich dem Thema «Digitalisierung und künstliche Intelligenz im Orchesterbetrieb». Ziel des Sommeranlasses war es, neue Perspektiven auf ein viel diskutiertes Thema zu eröffnen und konkrete Anwendungsmöglichkeiten im Kulturbereich aufzuzeigen.

Als Referent:innen konnten hochkarätige Fachpersonen aus unterschiedlichen Bereichen gewonnen werden: Der belgische Wissenschaftskomiker Lieven Scheire bot einen unterhaltsamen Zugang zur Thematik, während Hannes Tronsberg (Gründer future demand GmbH), Emma Hakimi (Newzik) und Jakub Fiebig (CEO OpenstageAI) praxisnahe Einblicke in digitale Strategien und KI-Anwendungen im Musikbetrieb lieferten. Ein technischer Showcase mit Musiker:innen der Hochschule Luzern veranschaulichte zudem den konkreten Einsatz neuer Technologien im künstlerischen Kontext.

Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Konzertbesuch im KKL Luzern: Das Royal Concertgebouworkest unter der Leitung von Myung-Whun Chung spielte zusammen mit Seong-Jin Cho.

Mitgliederversammlung

Am 11. Oktober 2024 fand um 16 Uhr im Orchesterhaus Kampus Südpol in Kriens die ordentliche Mitgliederversammlung statt. Dabei wurde David Jaussi von der Versammlung neu in den Vorstand gewählt sowie die bisherigen Mitglieder und der Präsident für eine weitere Amtsperiode bestätigt. Die Versammlung bestätigte außerdem die Anstellung von Nathalie Otth als Geschäftsführerin. Ebenfalls wiedergewählt wurden die beiden Revisoren Anton Stocker und Andreas Frauenfelder.

Gleichzeitig wurden Florian Scheiber und Alexander Ponet sowie Anthony Ernst, der bereits im April 2024 aus dem Vorstand ausgeschieden ist, verabschiedet.

Um 15 Uhr, unmittelbar vor der ordentlichen Sitzung, trat eine ausserordentliche Mitgliederversammlung zusammen. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen zur Revision des Tarifvertrags mit dem SMV.

SMV-Tarifvertrag

Im Hinblick auf eine Überarbeitung des mit dem SMV bestehenden Tarifvertrags hat sich eine Verhandlungsdelegation bestehend aus Carolin Bergmann, Marc Meyer, Franziskus Theurillat, Toni J. Krein und Nathalie Otth gebildet. Ziel der Revisionsverhandlungen ist insbesondere eine Vereinfachung der Abrechnungsmethodik.

Die Arbeitsgruppe hat einen konkret ausformulierten Forderungskatalog erarbeitet und diesen dem SMV übermittelt. Ein erstes Gespräch zur gemeinsamen Diskussion der eingebrachten Punkte ist für August 2025 terminiert.

Projekte

Vermittlungsprojekt «zusammen – insieme – ensemble»

Mit dem Projekt «zusammen – insieme – ensemble» lancierte orchester.ch im Jahr 2022 eine landesweite Vermittlungsinitiative, die zeitgenössische Musik, kulturelle Teilhabe und gesellschaftlichen Dialog miteinander verbinden sollte. Zehn professionelle Schweizer Orchester aus allen drei Sprachregionen beteiligten sich zwischen dem 10. und 24. Mai 2025 mit jeweils eigenen Projekten, die auf ihre regionalen Kontexte und Publikumsgruppen zugeschnitten waren. Gemeinsam beauftragten sie zehn in der Schweiz lebende Komponist:innen mit der Schaffung neuer Werke, die explizit vermittelnde Aspekte und das zentrale Thema «Verbindungen schaffen» beinhalten sollten.

Das Projekt war von Beginn an auf eine Zusammenarbeit der bei den einzelnen Orchestern verantwortlichen Mitarbeitenden für Vermittlung ausgelegt. Unterstützt und koordiniert durch orchester.ch und in durch Verantwortliche des Netzwerks Junge Ohren geleiteten Workshops und zahlreichen Online-Sitzungen entwickelten sie in über zweijähriger Vorbereitungszeit im Sinne des Projektes eigene Vermittlungsformate.

Ob generationenübergreifendes Musiktheater in Genf, interaktive Orchesterformate in Zürich, partizipative Kompositionssprozesse mit Jugendlichen in Basel oder Community-Projekte mit schulischen und sozialen Gruppen in Luzern und St. Gallen – jedes Orchester fand seine eigene künstlerische Sprache, um den Anspruch von Partizipation, Inklusion und gesellschaftlicher Öffnung zu verwirklichen. Die Uraufführungen zwischen dem 10. und 24. Mai 2025 machten eindrucksvoll deutlich, wie lebendig, relevant und vielfältig Musikvermittlung heute sein kann.

Dank der grosszügigen Unterstützung durch die FONDATION SUISA, die Stiftung Pro Helvetia sowie durch die Stanley Thomas Johnson Stiftung konnte der Verband jedem teilnehmenden Orchester eine Förderung für die Kompositionsaufträge in Höhe von CHF 13 000 zusichern.

Folgende Eckdaten prägten alle Einzelprojekte:

Zeitliche Klammer: Ab Herbst 2022 Planung und Workshops mit allen Beteiligten, unterstützt durch orchester.ch und geleitet durch Verantwortliche des Netzwerks Junge Ohren.

Durchführung im Zeitraum 10. bis 24. Mai 2025

Gemeinsames Thema: «Verbindungen schaffen»

Uraufführungen: 10 neue Werke von Schweizer Komponist:innen

Hautnahes
Musikerlebnis mitten
im Orchester

Sinfonische Musik
und Videospiele

Inspiration:
echte Geschichten

Zeitgenössische
Antwort auf Vivaldi

Kurzbeschreibung der Einzelprojekte:

Zürcher Kammerorchester

Das Zürcher Kammerorchester setzte im Rahmen von «zusammen – insieme – ensemble» zwei neue Musikvermittlungsformate um: «NEULAND» und «HEREINSPAZIERT!». «NEULAND» richtete sich an erwachsene Personen ohne Vorkenntnisse und bot einen niederschweligen, interaktiven Zugang zur Welt der klassischen Musik – mit Gesprächen, Blicken hinter die Kulissen und einem offenen Austausch. «HEREINSPAZIERT!» ermöglichte dem Publikum ein hautnahes Musikerlebnis mitten im Orchester, mit direktem Kontakt zu Musikerinnen und Musikern, einer Probenbegleitung und interaktiven Gesprächsrunden. Beide Veranstaltungen feierten im Mai 2025 erfolgreich Premiere. Das ZKO verfolgt damit das Ziel, klassische Musik innovativ, niederschwellig und generationenübergreifend zugänglich zu machen.

Sinfonieorchester Basel

Das Projekt «Symphonic Games» des Sinfonieorchesters Basel verband sinfonische Musik mit der Welt der Videospiele, um neue Zielgruppen anzusprechen und klassische Musik niederschwellig zugänglich zu machen. Neben bekannten Soundtracks aus Spielen wie Zelda, Starfield oder Fallout 4 wurde eigens eine neue Orchesterkomposition vom Schweizer Game-Komponisten Michel Barengo entwickelt – unter Mitwirkung von Jugendlichen, die auch KI-generierte Bilder zur visuellen Gestaltung beisteuerten. Das Projekt wurde von der renommierten Dirigentin Eimear Noone geleitet und bot sowohl ein Schulkonzert als auch ein öffentliches Abendkonzert. Die Resonanz war insgesamt positiv, insbesondere bei jungen Zuhörerinnen und Zuhörern, und mediale Präsenz wurde durch SRF-Beiträge und Social Media erzielt.

Musikkollegium Winterthur

Orchestre de Chambre de Lausanne

Orchestra della Svizzera italiana

Das Projekt «Legenden, Leggende, Légendes» war ein gemeinsames Musikvermittlungsprojekt des Musikkollegs Winterthur, des Orchestre de Chambre de Lausanne und des Orchestra della Svizzera italiana. Es erzählte die Geschichte von Anna, die als Kind, Jugendliche und Erwachsene durch Lugano, Lausanne und Winterthur reist – inspiriert von echten Geschichten der Bevölkerung aus diesen Städten. Aus den Rückmeldungen von fast 100 Menschen entstanden drei neue Orchesterwerke, verbunden durch eine Erzählung von Claire Heuwelkemeijer. Die Musik wurde eigens von Komponist:innen aus jeder Stadt geschrieben und im Mai 2025 uraufgeführt.

Luzerner Sinfonieorchester

Das Projekt «The New Spring» des Luzerner Sinfonieorchesters vereinte verschiedenste Luzerner Communitys, Schulklassen und inklusive Gruppen, um gemeinsam mit dem Komponisten Jalalu-Kalvert Nelson eine zeitgenössische Antwort auf Vivaldis «Vier Jahreszeiten» zu schaffen. In Workshops mit Musiker:innen, Vermittler:innen und Laien entstanden Improvisationen und Klangexperimente, die in die Uraufführung des Werks am Muttertag 2025 im KKL Luzern mündeten. Die Beteiligung war inklusiv und generationenübergreifend, mit dem Ziel, gesellschaftliche Vielfalt musikalisch abzubilden. Trotz organisatorischer Herausforderungen gelang ein begeisterndes und ausverkauftes Konzert mit über 1600 Besucher:innen. Das Projekt gilt als zukunftsweisend und soll in ähnlicher Form fortgeführt werden.

Brückenschlag
zwischen Generation
und sozialen Gruppen

Vermittlung zwischen
Tradition und Moderne

Interaktives
Konzertlebnis

Orchesterwerk aus
literarischen Texten

Orchestre de Chambre de Genève

Das Projekt des Orchestre de Chambre de Genève brachte Jugendliche, Menschen im Seniorenalter, professionelle Musiker:innen und die Komponistin Aïda Diop in einem kreativen und interkulturellen Musiktheaterprojekt zusammen. Ziel war es, über Musik und Theater gesellschaftlich relevante Themen wie Migration, Identität und das Fremde zu reflektieren und zwischen Generationen sowie sozialen Gruppen Brücken zu schlagen. In Workshops und gemeinsamen Proben entstand ein partizipatives Bühnenstück, das im April und Mai 2025 erfolgreich aufgeführt wurde. Besonders hervorzuheben ist der inklusive Charakter des Projekts, das Jugendlichen aus der Klasse ACCESS II eine Plattform für kreative Teilhabe bot. Die Zusammenarbeit wurde als bereichernd, inspirierend und verbindend erlebt – sowohl künstlerisch als auch menschlich.

Sinfonieorchester Biel Solothurn (TOBS)

Das Sinfonieorchester Biel Solothurn brachte in der Manufacture TOBS eine neue Komposition von Karol Beffa zur Uraufführung. Das Werk verband klassische Orchesterklänge mit zeitgenössischen Elementen und spiegelte die Vielfalt der musikalischen Ausdrucksformen wider. Es richtete sich an ein breites Publikum und unterstrich die Rolle des Orchesters als Vermittler zwischen Tradition und Moderne.

Sinfonieorchester St. Gallen

Ziel des Projekts «So klingt St. Gallen» war es, gemeinsam mit der Bevölkerung herauszufinden, wie St. Gallen klingt – über Einsendungen von Geräuschen, Erinnerungen und Klangideen, die in eine Komposition von Fabian Künzli einflossen. Workshops ermöglichten eine direkte Mitwirkung der Bürger:innen am kreativen Prozess. Die Uraufführung am 11. Mai 2025 in der Tonhalle St. Gallen verband klassische Orchestermusik mit alltagsnahen Klängen und ermöglichte ein interaktives Konzertlebnis mit einer Standing Ovation. Das Projekt wurde trotz Herausforderungen in der Vermarktung als voller Erfolg gewertet, mit dem Wunsch, das Werk künftig erneut aufzuführen.

argovia philharmonic

Das Projekt «Komponistenwerkstatt» brachte Schreibinteressierte des Aargauer Literaturhauses mit dem argovia philharmonic und dem Komponisten Rodolphe Schacher zusammen, um aus literarischen Texten ein neues Orchesterwerk zu erschaffen. Die Teilnehmenden entwickelten zum Thema «Bindungen» eigene Texte, die als Grundlage für die Komposition «Rêveries nocturnes – Suite für Orchester» dienten. Neben dem musikalischen Schaffensprozess beteiligten sie sich auch an der Gestaltung des Konzerts – vom Booklet über das Programmheft bis zur Lichtinszenierung. Das Projekt umfasste öffentliche Veranstaltungen und Schulkonzerte und förderte den Zugang zu zeitgenössischer Musik. Aufgrund des grossen Engagements und Erfolgs erwägt das argovia philharmonic eine Wiederholung des Formats.



Vermittlungsprojekt «zusammen – insieme – ensemble»









Orchestra della Svizzera italiana







Bericht des Präsidenten

Wie jedes Jahr vertrat der Präsident den Verband bei Veranstaltungen, Versammlungen und Sitzungen unserer Partnerorganisationen. Unter anderem sind dies die Treffen der Parlamentarischen Gruppe Musik PGM und die Sitzungen des Vereins +culta, in dessen Vorstand der Präsident ex officio Einsitz hat. Der Präsident pflegte außerdem den regelmässigen Austausch mit den Mitgliedern der Allianz der Veranstalterverbände, dem Schweizer Musikrat SMR sowie SRF 2 Kultur und besuchte Konzerte der Mitgliederorchester.

Teilnahmen

Am 23. und 24. Oktober 2024 nahm der Präsident an der «FIM International Orchestra Conference» in Malmö teil. Themen an dieser Konferenz waren u. a. die Modernisierung des Orchesterbetriebs und Fragen zu transparenten Einstellungsverfahren sowie zur Verbesserung von Gleichstellung, Vielfalt und Integration.

Ebenfalls präsent war der Präsident an den beiden Konferenzen von «*Pearle – Performing Arts Employers Associations League Europe» vom 21. bis 22. November 2024 in Prag. Am Tag davor fand eine Sitzung des «European Orchestra Forum» ebenfalls in Prag statt. Zu einigen herausragenden Beiträgen dieser Konferenz gehörten Themen wie: «Streaming: a business opportunity for live performance organisations?», «Inclusive recruitment: no more excuses, now's the time for change.», «Mentorship: benefits and opportunities for cultural leaders», aber auch «Social security in a cross-border context: from A1 to dealing with payment of contributions».

Vom 22. bis 23. Mai 2025 fand die Frühjahrskonferenz von Pearle* in Athen statt. Hier standen Themen wie «Freedom of artistic creation in times of polarisation», «Safeguarding artistic freedom against censorship: tools and strategies», «Retaining talents: leadership skills and talent management opportunities in performing arts organisations», «Access to culture: perspectives from Greek organisations» und schliesslich «EU Green Deal: latest developments and focus on the sustainability of products» auf dem Programm. Der Austausch der Mitglieder des European Orchestra Forums zu aktuellen Belangen in den verschiedenen Ländern schloss sich am Ende des zweiten Konferenztages an.

FIM Konferenz, Malmö



Pearle* Konferenzen, Prag



Bericht der Geschäftsführerin

Erste Einblicke

Als freischaffende Flötistin und Redakteurin am Opernhaus Zürich habe ich den Kulturbetrieb bislang vor allem aus der künstlerischen Perspektive erlebt. Umso bereichernder ist es für mich, seit November 2024 nun auch einen tiefen Einblick in die kulturpolitische Ebene zu gewinnen – eine Ebene, auf der Kunst in Strukturen eingebettet, unterstützt und zugleich herausgefordert wird.

Bereits in dieser kurzen Zeit konnte ich an zwei zentralen Themenfeldern mitwirken: zum einen an der Vorbereitung des jährlichen Symposiums, welches dieses Jahr unter dem Titel «Spannungsfeld Kulturförderung – Institutionen und freie Szene im Dialog» dem Thema der Kulturförderung gewidmet ist. Zum anderen am Vermittlungsprojekt «zusammen – insieme – ensemble», das nicht nur inhaltlich, sondern auch gesellschaftlich eine wichtige Rolle spielte.

Diese ersten Einblicke haben mir verdeutlicht, wie eng kulturpolitisches Engagement und künstlerische Praxis miteinander verwoben sind – und wie wertvoll die Arbeit eines Verbandes in diesem Spannungsfeld ist.

Zusammenarbeit

Ich freue mich auf den weiteren Weg, auf die Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern und Partnern – und darauf, in dieser Rolle nicht nur zu lernen, sondern auch einen aktiven Beitrag leisten zu können.

Mitgliedschaften

Orchester.ch ist Mitglied folgender Institutionen

Allianz der Veranstalterverbände
Verein +cultura
Netzwerk Junge Ohren NJO
Pearle* – Performing Arts Employers Associations League Europe
EOF – European Orchestra Forum
Schweizerischer Musikrat SMR

Dank

Ein besonderer Dank gebührt den Mitgliedern des Vorstands Lena-Catharina Schneider, dem Vizepräsidenten Franziskus Theurillat sowie Dieter Kaegi und David Jaussi für deren fortwährendes Eintreten für die Belange unseres Vereins. Alle engagieren sich stark und investieren freiwillig viel Zeit für unseren Verband.

Vielen Dank der Geschäftsführerin Nathalie Otth für ein erstes Jahr der vertrauensvollen und angenehmen Zusammenarbeit!

Weiter verdanken wir unseren Revisoren Anton Stocker und Andreas Frauenfelder die sorgfältige Prüfung unserer Buchhaltung und Jahresrechnung.

Unseren Mitgliedern danken wir für die Zusammenarbeit, insbesondere sei den am Projekt «zusammen – insieme – ensemble» mitwirkenden Orchestern sehr herzlich gedankt.

Allen Partnerorganisationen und deren Vertreterinnen und Vertretern gebührt für die vielen interessanten Begegnungen und den konstruktiven und inspirierenden Erfahrungsaustausch ein grosser Dank.

orchester.ch